

Wirtschaftsplan

für das Jahr 2010

Eigenbetrieb
Puppentheater der Stadt Magdeburg
Warschauer Straße 25
39104 Magdeburg

Wirtschaftsplan 2010

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
1. Erfolgsplan 2010	2
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010	3 - 10
2. Vermögensplan 2010	11 - 12
Erläuterungen zum Vermögensplan 2009	13
3. Erfolgsplan 2010 bis 2013	14
Erläuterungen zum mittelfristigen Erfolgsplan	15
4. Vermögensplan 2010 bis 2013	16
5. Stellenübersicht 2010	17
6. Stellenübersicht 2010 bis 2013	18

Erfolgsplan - Wirtschaftsjahr 2010

	Bezeichnung	Vorjahr 2009 EUR	Planjahr 2010 EUR
1.	Umsatzerlöse	<u>190.000</u>	<u>185.000</u>
	a) Besucherentgelt Puppentheater	153.000	158.000
	b) Erlöse Jugendkunstschule	27.000	27.000
	c) Erlöse Intern. Figurentheaterfestival	10.000	0
	d) Erlöse KinderKulturTage	0	0
2.	Aktiviert Eigenleistungen	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.007.300</u>	<u>2.025.300</u>
	a) Eigene sonst. betriebliche Erträge PTH	<u>34.700</u>	<u>35.000</u>
	b) Zusch./Zuwend. Dritte Figurentheaterfestival	<u>90.000</u>	<u>0</u>
	c) Zusch./Zuwend. Dritte KinderKulturTage	<u>0</u>	<u>23.000</u>
	d) Zusch. Land Sachsen-Anhalt (aus Theatervertrag)	<u>157.400</u>	<u>163.000</u>
	e) Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	<u>1.723.200</u>	<u>1.801.600</u>
	<u>dav. Zusch. Landeshauptstadt Magdeburg (Theaterbudget)</u>	<u>1.592.700</u>	<u>1.587.300</u>
	° Zuschuss LH Magdeburg PTH	0	1.471.400
	° Zuschuss LH Magdeburg JKS	0	115.900
	<u>dav. sonst. Zusch. LH Magdeburg (Ergänzungszuschuss)</u>	<u>108.000</u>	<u>144.300</u>
	° sonst. Zuschuss LH Magdeburg PTH	0	131.300
	° sonst. Zuschuss LH Magdeburg JKS	0	13.000
	<u>dav. Zusch. Stadt Figurentheaterfestival "Blickwechsel"</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>dav. Zusch. Stadt KinderKulturTage</u>	<u>0</u>	<u>70.000</u>
	dav. Tilgungszuschuss LH Magdeburg	22.500	0
	f) Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil	<u>2.000</u>	<u>2.700</u>
4.	Materialaufwand	<u>41.000</u>	<u>160.500</u>
	a) Aufwend. für Roh, Hilfs- u. Betriebsstoffe	4.500	5.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.500	36.500
	c) Honorare einschl. KSA	0	119.000
5.	Personalaufwand	<u>1.730.000</u>	<u>1.609.500</u>
	a) Löhne und Gehälter	1.335.100	1.309.000
	b) Soz. Abgaben u. Aufwend.f. Altersversorgung	316.400	300.500
	c) Honorare einschl. KSA	75.500	0
	d) Beiträge für Berufsgenossenschaft	3.000	0
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>54.900</u>	<u>62.500</u>
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>369.500</u>	<u>374.900</u>
	a) Instandhaltungsaufwendungen	32.900	0
	b) Verwaltungsaufwendungen	13.500	0
	c) Ubrige Aufwendungen	223.100	0
	d) Sonst. betriebl. Aufwend. PTH einschl. Beiträge f. Berufsgen.	0	255.600
	e) Sonst. betriebl. Aufwend. JKS einschl. Beiträge f. Berufsgen.	0	26.300
	f) Aufwendungen Intern. Figurentheaterfestival	100.000	0
	g) Aufwendungen KinderKulturTage	0	93.000
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>8.000</u>	<u>6.000</u>
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>5.900</u>	<u>4.900</u>
10.	Ergebnis der Gewöohnl. Geschäftstätigkeit	0	0
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
12.	Außerordentliche Erträge	0	0
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
14.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
15.	Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0	0
16.	Sonstige Steuern	<u>4.000</u>	<u>4.000</u>
	Summe der Aufwendungen	2.205.300	2.216.300
	./. Summe der Erlöse	2.205.300	2.216.300
17.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Umsatzerlöse

Der Gesamtplanansatz von 185.000 EUR beinhaltet die Einnahmepositionen für:

- a) Besucherentgelte der Veranstaltungen im Freien Kartenverkauf des Puppentheaters; Erlöse aus dem Schul- und Kindergartenrecht entsprechend der jährlichen Leistungsabgrenzung zwischen dem Spielzeitjahr und dem abweichenden Wirtschaftsjahr sowie Erlöse aus der Gastspieltätigkeit des Puppentheaters im In- und Ausland (Planansatz: 158.000 EUR)
- b) Erlöse aus dem Leistungsangebot der Jugendkunstschule durch Kurse, Arbeitsgemeinschaften, Werkstattangebote und Projektarbeit (Planansatz: 27.000 EUR)

Sonstige betriebliche Erträge

Der Gesamtplanansatz von 2.025.300 EUR gliedert sich in:

- a) Eigene sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 35.000 EUR)

Hierunter fallen:

- ° Erträge aus Mieten und Pachten (Planansatz: 3.000 EUR)
Das Puppentheater vermietet im Einzelfall die Spielstätte an externe Veranstalter. Durch Vorhalten eines massiv bestückten Spielplanes für Kinder und Erwachsene können Vermietungen nur in einem beschränkt planbaren Rahmen realisiert werden.
Ferner erwachsen Erlöse aus der Vermietung bzw. Leihgaben der Fundesgegenstände an externe Interessenten.
- ° Erträge aus dem Verkauf (Planansatz: 3.000 EUR)
Programme, sonstige Publikationen, Theatershop
- ° Erträge aus Werbeanzeigenverkauf (Planansatz: 5.000 EUR)
Das Puppentheater produziert in Eigenleistung Publikationen zur Programm- und Eigen-darstellung. Im Jahresspielzeitheft, etc. können gewerbliche Anzeigenkunden Werbeanzeigen schalten.
- ° Sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: PTH 14.000 EUR / JKS 1.000 EUR)
Hierunter fallen u.a. Fahrtkostenerstattungen für Gastspiele, Lieferskonti, Umsatzsteuererstattungen, Kostenerstattungen durch Versicherungen, Gutschriften aus Energieleistungen und sonstiges.
- ° Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring (Planansatz: 9.000 EUR)
Hierunter fallen Sponsoringleistungen für sich ergebende bzw. zu realisierende Sonderprojekte des Puppentheaters (2010 geplante Förderung durch SWM / SSK)

- b) Zuwendungen Dritte - Internationales Figurentheaterfestival (Planansatz: 0 EUR)

Durch den 2-Jahres-Rhythmus des Internationalen Figurentheaterfestivals ist eine Planung erst im WPL 2011 (und alle 2 Jahre ff.) vorgesehen.

Sonstige betriebliche Erträgec) Zuwendungen Dritte - KinderKulturTage (Planansatz: 23.000 EUR)

Im Wirtschaftsjahr 2010 ist die Realisierung der KinderKulturTage geplant. Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung liegen noch keine Finanzierungszusagen durch die Zuwendungsgeber vor.

d) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 163.000 EUR)

Im Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Theater tragenden Kommunen wurde vom Land Sachsen-Anhalt zur Anteilsfinanzierung der Tarifaufwüchse 2008/2009 eine Erhöhung des Landesanteils bei der Finanzierung der Theater in der Stadt Magdeburg vorgenommen.

Der Theatervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt sieht in der Förderperiode 2009 bis 2012 folgende Staffelung bei der Erhöhung des Landesanteils vor:

WJ 2009 500.0 T€ = Anteil Puppentheater 10.400 EUR

WJ 2010/ 2011/ 2012 800.0 T€ = Anteil Puppentheater 16.000 EUR

Zuschuss Land S./A. an EB Puppentheater Magdeburg		Zuschusserhöhung zur Anteilsfinanzierung des Tarifbedarfes 2008/2009/2010		Anteilsfinanzierung Tarifbedarf 2008/2009/2010
2008	147.000			
2009	157.400	Zuschusserhöhung	10.400 EUR	10.400 EUR
2010	163.000	Zuschusserhöhung	16.000 EUR	16.000 EUR
2011	163.000	Zuschusserhöhung	16.000 EUR	16.000 EUR
2012	163.000	Zuschusserhöhung	16.000 EUR	16.000 EUR

e) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz gesamt: 1.801.600 EUR)

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Puppentheater im WJ 2010 einen Zuschuss für die laufende Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.587.300 EUR.

(Theaterbudget Puppentheater = 1.471.400 EUR / Budget Jugendkunstschule = 115.900 EUR)

In den Jahren 2009 bis 2013 realisiert sich folgende Anteilsfinanzierung der Tarifaufwüchse durch die Landeshauptstadt Magdeburg:

Zuschuss LH MD an EB Puppentheater Magdeburg		Tarifbedarf Eigenbetrieb PTH 2008/ 2009/2010 insgesamt: 106.900 EUR		Anteilsfinanzierung Tarifbedarf 2008/2009/2010
2009	1.592.700			85.500 EUR
2010	1.587.300	Zuschussminderung	5.400 EUR	80.100 EUR
2011	1.567.500	Zuschussminderung	25.200 EUR	60.300 EUR
2012	1.556.300	Zuschussminderung	36.400 EUR	49.100 EUR
2013	1.556.300	Zuschussminderung	36.400 EUR	49.100 EUR

Für die variablen Aufwandsleistungen der

- ° Beiträge der Berufsgenossenschaft (PTH 6.000 / JKS 400 EUR)
- ° Leistungsverrechn. mit den städtischen Ämtern (PTH 23.000 / JKS 1.500)
- ° Arbeitsmedizinische Betreuung -MEDITÜV- (PTH 1.500 / JKS 100)
- ° Ost-West-Angleichung TVöD 2007/08 (PTH 32.400 / JKS 4.600 EUR)
- ° Nutzungsentgelt für das Kommunale Gebäudemanagement (PTH 3.500 / JKS 6.300 EUR)
- ° Wartung Feuerlöscher (PTH 200 / JKS 100 EUR)
- ° Zinsen der übertragenen Restschuld aus dem städtischen Kreditvertrag (4.900 EUR)
- ° Abschreibungen auf Eigenmittel (Afa 62.500 ./ . Auflösung Sopo 2.700 = 59.800 EUR)
zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg einen Ergänzungszuschuss von 144.300 EUR
(Puppentheater = 131.300 EUR / Jugendkunstschule = 13.000 EUR)

Durch den 2-Jahres-Rhythmus des Internationalen Figurentheaterfestivals ist eine Planung erst im WPL 2011 (und alle 2 Jahre ff.) vorgesehen.

Die Realisierung der KinderKulturTage, mit der das Puppentheater Magdeburg beauftragt ist, wird als ein gesamtstädtisches Projekt im WJ 2010 (und alle 2 Jahre ff.) von der Landeshauptstadt Magdeburg gem. Abstimmung zur DS 0349/06/29 u. Stadtratsbeschluss 1046-34(IV)06 in Höhe von 70.000 EUR finanziell unterstützt.

f) Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil (Planansatz: 2.700 EUR)

Diese Ertragsposition beinhaltet den Fördermittelanteil am ermittelten Abschreibungsvolumen bzw. Anteil am Investitionszuschuss in Höhe von gesamt 2.700 EUR

Materialaufwand

Der Gesamtplanansatz von 160.500 EUR beinhaltet folgende Aufwandspositionen:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe (Planansatz: 5.000 EUR):

- ° Benzinkosten u.a. für den Gastspieltransport In- und Ausland sowie für den Kulissen- und Materialtransport durch externe Lagerhaltung
- ° Aufwand für Verbrauchsmittel für den laufenden Geschäftsbetrieb

b) Aufwand für bezogene Leistungen (Planansatz 36.500 EUR):

Geplanter Materialaufwand für den laufenden Spielbetrieb des Puppentheaters (34.000 EUR). Der Aufwand entsteht bei der Herstellung der Figuren (Puppen), Bühnenbilddekorationen, Requisiten und Kostüme für Repertoire- und Neuinszenierungen einschließlich "sonstiges Verbrauchsmaterial". Geplanter Materialaufwand für die JKS (2.500 EUR).

c) Honoraraufwendungen einschl. KSA (Planansatz: 119.000 EUR)

Die Aufwendungen enthalten die Vergütungen für die selbständigen künstlerischen Gäste, insbesondere Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreographen, Autoren, etc.; die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer sowie die Abgabe an die Künstlersozialkasse. Die Planung der Honoraraufwendungen (PTH 95.000 / JKS 11.000 EUR) erfolgt ab WJ 2010 als Sachausgaben innerhalb des Materialaufwandes. Die Erhöhung des Planansatzes der Honoraraufwendungen für das Puppentheater wird im WJ 2010 aus einer Stelle NV-Bühne/Solo auf Grund der Besetzung mit div. Gästen entsprechend des Spielplanes gedeckt. Geplanter Aufwand für die Künstlersozialkasse (PTH 10.000 / JKS 3.000 EUR)

Personalaufwand

Unter dem Personalaufwand werden alle Aufwendungen für das gesamte festangestellte Personal des Puppentheaters, die Jugendkunstschule sowie Aushilfen einschl. der sozialen Aufwendungen (Lohnnebenkosten) ausgewiesen.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile der Sozialversicherungsbeiträge einschl. der gesetzlichen Rentenversicherung sowie die Arbeitgeberanteile der Beiträge für die Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den festangestellten Mitarbeitern, deren Anzahl im Laufe des Wirtschaftsjahres im Rahmen des Spielzeitzyklus und auf Grund der künstlerischen Anforderungen einer ständigen Fluktuation unterliegt, fließen in die Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die künstlerischen abhängig beschäftigten Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungsabgaben.

Die Personalkosten umfassen ca. 80 % der Gesamtaufwendungen und stellen damit die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar. Tarifvertraglich sind die Beschäftigten den Einzelverträgen: TVöD, NV-Bühne/Solo und NV-Bühne/BTT zugeordnet.

Der Tarifabschluss für 2008/2009/2010 hat insgesamt 106.900 EUR Personalmehraufwendungen zur Folge. Die Deckung im WJ 2010 erfolgt durch:

- Erhöhung des Landeszuschusses (16.0 T€)
- anteilige Erhöhung des städtischen Zuschusses (80.1 T€)
- Kompensation Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg (10.8 T€) durch Einnahmerhöhung aus eigenen Erlösen/ Erträgen (5.3 T€) und Reduzierung innerhalb der Sachaufwendungen (5.5 T€)

- > Die Honorare einschl. KSA werden ab WJ 2010 als Sachausgaben innerhalb der Materialaufwendungen und
- > die Beiträge zur Berufsgenossenschaft unter den sonstigen betriebl. Aufwendungen geplant und abgerechnet.

	PTH	JKS	Gesamt
Personalaufwendungen gesamt	1.495.800	113.700	1.609.500
Festangestelltes Personal	1.216.500	92.500	1.309.000
Soziale Aufwendungen	279.300	21.200	300.500

>> Auf Grund neuer Aufgabenstrukturen durch die Eigenbetriebsbildung, die Eingliederung der Jugendkunstschule in den Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg, die Einführung der Doppik und hieraus resultierend zunehmend geforderter Zuarbeiten durch die parallele Umsetzung der kaufmännischen Buchführung in der Landeshauptstadt Magdeburg, ist das Aufgabenvolumen mit der gesetzlichen Arbeitszeit der Personalkräfte der Verwaltung des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg (2 Finanzbuchhalter) nicht aufzufangen.

Neben der täglichen Arbeit erfordern u. a. auch die Durchführung des Internationalen Figurentheaterfestivals sowie die der KinderKulturTage im wechselnden 2-Jahres-Rhythmus einen erheblichen Mehraufwand in der Verwaltungsarbeit.

Im Ergebnis einer Organisationsuntersuchung durch den Fachbereich 01 der Landeshauptstadt Magdeburg (07/08) ist die dauerhafte Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Stelle erforderlich. Die 0,5-Stelle wurde in den Stellenplan eingearbeitet. Die Finanzierung dieser Stelle mit einem Personalkostenvolumen von 16.0 T€ ist noch ungeklärt und im Planansatz der Personalkosten unberücksichtigt. Ergänzend zu dem Untersuchungsergebnis wird ebenfalls auf eine dringende Lösung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Verwaltungsbereich des Puppentheaters hingewiesen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden aus dem Anlagevermögen auf der Basis der zum 31.12.2006 bestehenden Anlagegüter errechnet. Dabei wurden die Zugänge für die WJ 2007/2008/2009 berücksichtigt und fortgeschrieben. Ergebniswirksame Abgänge von Anlagegütern realisieren sich auf Grund der noch vorhandenen Restlaufzeit der Nutzungsdauer erst ab dem WJ 2012. Die ermittelten Abschreibungen ergeben sich aus dem Restbuchwert des beweglichen betriebsnotwendigen Anlagevermögen durch die Restnutzungsdauer. (Planansatz WJ 2010: 62.500 EUR) Auf die Erhöhung der Abschreibungen wirken sich insbesondere die notwendigen Investitionszugänge, die Neuanschaffung dringender sicherheitstechnischer Anlagen sowie die Ersatzbeschaffung für die in der Bilanz vollständig abgeschriebenen Wirtschaftsgüter, die noch zum Betriebsvermögen gehören, jedoch nur noch mit einem Erinnerungswert aufgenommen werden konnten, aus.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Einzelansätze dieser Sammelposition wurden u. a. auf der Grundlage der Ansätze des WJ 2009 unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen geplant.

Der Gesamtplanansatz von 374.900 EUR beinhaltet folgende Aufwandspositionen:

Im Erfolgsplan wurden die Positionen a) bis c) auf Grund der Umgliederung der Kennziffern ab WJ 2010 innerhalb der Aufwendungen Pos. d) und e) geplant und erläutert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Planansatz gesamt: 374.900 EUR)

davon:

d) Puppentheater (Planansatz 255.600 EUR)

e) Jugendkunstschule Planansatz 26.300 EUR)

f) Aufwendungen Intern. Figurentheaterfestival (Planansatz 0 EUR)

g) Aufwendungen KinderKulturTage (Planansatz 93.000 EUR)

◦ Instandhaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 28.800 EUR / JKS 2.500 EUR)

Planung der Aufwendungen zur Werterhaltung der Gebäude und Wartung der Gebäudeanlagentechnik einschl. Reparatur (z. B. Eiserne Vorhang, Elektrotechnische Ausstattung, Brand- und Einbruchmeldeanlage, etc.

Das Puppentheater unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten auf Grund externer Lagerhaltung und Gastspieltransporte in das In- und Ausland zwei Kleintransporter. Für die Wartung und Reparatur sind Mittel in Höhe von 5.0 T€ eingeplant, die Bestandteil der Gesamtplanung der Aufwandskosten für die Instandhaltung sind.

Die Planmittel für den Wartungs- und Reparaturaufwand der Ausrüstungsgegenstände und Musikinstrumente wurden innerhalb der Instandhaltungsaufwendungen für das Puppentheater in Höhe von 3.0 T€ berücksichtigt.

◦ Verwaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 12.500 EUR / JKS 1.000 EUR)

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten die Kosten für das Büromaterial, Bücher, Post-, Bank- und Telefongebühren.

◦ Mieten (Planansatz PTH 9.000 EUR)

Der Aufwand entsteht insbesondere für die betriebsnotwendige Anmietung von Lagerräumlichkeiten, die Anmietung von Kopiertechnik sowie eine Theaterwohnung für Gäste.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung (Planansatz PTH: 300 EUR)
Aufwand für gesetzmäßig vorgeschriebene Schutzkleidung für Werkstatt, Atelier, Technik)
- Aufwand für Aus- und Weiterbildung (Planansatz PTH 1.800 EUR / JKS 500)
Aufwand für anteilige Kosten notwendiger Weiterbildungsmaßnahmen
- Bewirtschaftungsaufwand (Planansatz PTH 53.000 EUR / JKS 7.400 EUR)
Hierunter fallen die Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser / Abwasser, Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Grünpflege, etc. für das Puppentheater in Höhe von 53.000 EUR und für die Jugendkunstschule in der mit dem KGm und dem Konservatorium vereinbarten Höhe von 7.400 EUR.
Ferner werden hier die Aufwendungen für Personalfremddienstleistungen der Gebäudereinigung verbucht. Der Planansatz in Höhe von 15.000 EUR ist Bestandteil des Planansatzes des Bewirtschaftungsaufwandes für das Puppentheater.
- Aufwand für Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung (Planansatz PTH 27.000 EUR / JKS 3.000 EUR)
Eine anspruchsvolle publizistische Begleitung des Programmangebotes ist ein wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Gesamtkonzeptes und ein Kulturauftrag des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg.
- Aufwand für Aufführungsrechte (Planansatz PTH 21.000 EUR)
Die Aufführungen der Repertoire- und Neuinszenierungen erfordert den "Erwerb" der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen bzw. den Autoren werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen. Für das Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen.
- Aufwand für Versicherungsleistungen (Planansatz PTH 1.900 EUR / JKS 100 EUR)
Hierunter fallen die Haftpflichtversicherungsleistungen für die Mitarbeiter des Puppentheaters der Jugendkunstschule.
- Aufwand für Mitgliedsbeiträge (Planansatz PTH 2.600 EUR)
Deutscher Bühnenverein (2.400 EUR)
Mitgliedschaft in der UNIMA (50 EUR)
Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (150 EUR)
- Beiträge für die Berufsgenossenschaft (Planansatz PTH 6.000 EUR / JKS 400 EUR)
Die Beiträge der Berufsgenossenschaft für die Bediensteten des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg werden durch den Fachbereich Personal- und Organisationservice der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem anteilig ermittelten Aufwand an den Gesamtbeiträgen zur Berufsgenossenschaft in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende des Wirtschaftsjahres. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom EB Puppentheater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten (Planansatz PTH 14.000 EUR / JKS 300 EUR)
Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwendungen entstehen insbesondere als Reisekosten im Zusammenhang mit der Gastspieltätigkeit.
 - Sonstige Aufwendungen (Planansatz PTH 2.200 EUR / JKS 500 EUR)
Hierunter fallen u. a. die Aufwandskosten für die Alarmaufschaltung der Einbruchmeldeanlage, Alarmverfolgung, Aufwandskosten für Geldtransporte, etc.
 - Aufwand für IuK-Leistungen (Planansatz PTH 40.400 EUR / JKS 500 EUR)
Aufwandskosten für Telefon- und Computerleistungen einschl. dem Softwareeinsatz u.a. für Lizenzen, Schulungen, Updates, Schnittstellenprogrammierung, die Anwendungsbetreuung, Administration, Datensicherung, etc. gem. des Rahmenvertrages mit der KID.
 - Aufwand für Wirtschaftsprüfung (Planansatz PTH 5.000 EUR / JKS 2.000 EUR)
 - Aufwand für Personalratsbudget (Planansatz PTH 1.900 EUR / JKS 100 EUR)
 - Aufwand für die Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen (Planansatz PTH 23.000 EUR / JKS 1.500 EUR)
Die bisherigen Inneren Verrechnungen wurden mit der Eigenbetriebsbildung zur Leistungsverrechnung zwischen dem Eigenbetrieb und den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg und werden quartalsmäßig abgerechnet.
 - Aufwand für die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiter des Puppentheaters und der Jugendkunstschule (Planansatz PTH 1.500 EUR / JKS 100 EUR)
 - Aufwand für die Wartung der Feuerlöscher (Platzansatz PTH 200 EUR / JKS 100 EUR)
 - Aufwand für Managementleistungen des KGm (Planansatz PTH 3.500 EUR / JKS 6.300 EUR)
Aufwandskosten der Managementleistungen sowie der umlagefähigen Sachkosten gem. der Servicevereinbarungen zwischen dem Kommunalen Gebäudemanagement und dem Puppentheater sowie der Jugendkunstschule
- f) Aufwendungen Internationales Figurentheaterfestival (Planansatz: 0 EUR)
Durch den 2-Jahres-Rhythmus des Internationalen Figurentheaterfestivals ist eine Planung erst im WPL 2011 (und alle 2 Jahre ff.) vorgesehen.
- g) Aufwendungen KinderKulturTage 2010 (Planansatz: 93.000 EUR)
Im Wirtschaftsjahr 2010 ist die Realisierung der KinderKulturTage geplant. Die geplanten Aufwandskosten sind durch die geplanten Drittmittel und die bereit gestellten städtischen Mittel finanziell ausgeglichen.

Zinserträge

Erwachsen aus den Erträgen auf dem Geldverkehrskonto durch die verbundene Sonderkasse mit der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz: 6.000 EUR)

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren aus der Übertragung der ermittelten Restschuld des städtischen Kreditvertrages auf den Eigenbetrieb Puppentheater im WJ 2007.
(Gemäß Zins- und Tilgungsplan beläuft sich der Planansatz 2010 auf 4.900 EUR.)

Sonstige Steuern

Hierunter fallen Steueraufwendungen für MwSt./Ust. und Kfz-Steuer.
(Planansatz PTH 3.600 EUR / JKS 400 EUR.)

Vermögensplan - Wirtschaftsjahr 2010

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
	Bezeichnung	Planjahr 2009 EUR	Planjahr 2010 EUR
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0
3.	Jahresgewinn	16.700	0
4.	Zuführ. zu Sonderposten m. Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	33.000	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8.	Kredite	0	0
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	32.400	62.500
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren (Auflösung Finanzanlagen)	0	0
13.	Finanzierungsmittel insgesamt	82.100	62.500

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
	Bezeichnung	Planjahr 2009 EUR	Planjahr 2010 EUR
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte davon:	57.600	26.900
1.1	Bühnentechn./Tontechn./Beleuchtungstechn.	0	5.300
1.2	Haustechn.Anlagen (Bühne/Saal/Wirtschaftsgeb.)	20.000	2.800
1.3	Werkstatt	10.500	3.300
1.4	Fahrzeuge und Spezialtechnik	0	0
1.5	Sonst. Technische Anlagen	8.200	2.000
1.6	Sonst. Geschäftsausgaben einschl. Foyer	6.900	13.500
1.7	Überdachung Open-Air-Veranstaltungen	12.000	0
2.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen u.Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	6.000
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5.	Jahresverlust	0	0
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	2.000	2.700
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9.	Tilgung von Krediten	22.500	23.400
10.	Gewährung von Krediten	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	3.500
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	82.100	62.500

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010 (EINNAHMEN)

Als Finanzierungsmittel (EINNAHMEN) stehen im WJ 2010 zur Verfügung:

62.500 EUR Abschreibungen

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010 (AUSGABEN)

Als Finanzierungsbedarf (AUSGABEN) sind im WJ 2010 geplant:

5.300 EUR	Bühnentechnische Anlagen
2.800 EUR	Haustechnische Anlagen
3.300 EUR	Werkstättenanlagen
2.000 EUR	Sonstige Technische Anlagen
13.500 EUR	Sonstige Geschäftsausgaben einschl. Foyerausstattung
6.000 EUR	Finanzanlagen zur Verwendung Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum (MFTZ)
23.400 EUR	Tilgung für Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreditinstitut
2.700 EUR	Auflösung Sonderposten

Der Tilgungsaufwand resultiert aus der Übertragung der ermittelten Restschuld des städtischen Kreditvertrages auf den Eigenbetrieb Puppentheater im WJ 2007. Gem. Zins- und Tilgungsplan beläuft sich die Tilgung im WJ 2010 auf 23.400 EUR.

Erfolgsplan - Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013

	Bezeichnung	Vorjahr	Planjahr	Folgejahre		
		2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
1.	Umsatzerlöse	190.000	185.000	197.000	187.000	197.000
	a) Besucherentgelt Puppentheater	153.000	158.000	160.000	160.000	160.000
	b) Erlöse Intern. Figurentheaterfestival	10.000	0	10.000	0	10.000
	c) Erlöse Jugendkunstschule	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	d) Erlöse KinderKulturTage	0	0	0	0	0
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.007.300	2.025.300	2.018.900	2.019.200	2.012.500
4.	Materialaufwand	41.000	160.500	117.000	117.000	117.000
	a) Aufwend. für Roh, Hilfs- u. Betriebsstoffe	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500
	c) Honoraraufwendungen	0	119.000	75.500	75.500	75.500
5.	Personalaufwand	1.730.000	1.609.500	1.654.500	1.654.500	1.654.500
	a) Löhne und Gehälter	1.335.100	1.309.000	1.346.900	1.346.900	1.346.900
	b) Soz. Abgaben u. Aufwend.f. Altersversorg.	316.400	300.500	307.600	307.600	307.600
	c) Honoraraufwendungen	75.500	0	0	0	0
	d) Beiträge für die Berufsgenossenschaft	3.000	0	0	0	0
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	54.900	62.500	65.500	63.000	60.300
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	369.500	374.900	376.600	370.400	376.400
	a) Instandhaltungsaufwendungen	32.900	0	0	0	0
	b) Verwaltungsaufwendungen	13.500	0	0	0	0
	c) Übrige Aufwendungen einschl. Berufsgen.	223.100	0	0	0	0
	d) Sonst. betriebliche Aufwendungen PTH	0	255.600	251.900	253.600	252.600
	e) Sonst. betriebliche Aufwendungen JKS	0	26.300	24.700	23.800	23.800
	f) Aufwendungen Intern. Figurentheaterfestival	100.000	0	100.000	0	100.000
	g) Aufwendungen KinderKulturTage	0	93.000	0	93.000	0
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000	6.000	5.000	5.000	5.000
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.900	4.900	3.900	2.900	2.900
10.	Ergebnis der Gewönl. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
12.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
14.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
16.	Sonstige Steuern	4.000	4.000	3.400	3.400	3.400
	Summe der Aufwendungen	2.205.300	2.216.300	2.220.900	2.211.200	2.214.500
	Summe der Erlöse	2.205.300	2.216.300	2.220.900	2.211.200	2.214.500
17.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0

Erläuterungen Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013

Materialaufwand

WJ 2010

Begründung Erhöhung Planansatz zum WJ 2009 (119.500 EUR):

75.500 EUR Honorarkosten	Mittelplanung als Sachkosten innerhalb der Materialaufwendungen
13.000 EUR Künstlersozialabgabe	Mittelplanung als Sachkosten innerhalb der Materialaufwendungen
31.000 EUR Personalkosten	Mittelplanung 1 Stelle NV-Bühne/Solo als Honoraraufwand (Besetzung mit div. Gästen gem. Spielplan)

WJ 2011 bis 2013

Begründung Minderung Planansatz zum WJ 2010 (./ 43.000 EUR):

Geplante Rückführung der Mittel für 1 Stelle NV-Bühne/Solo einschl. KSA in den Personalaufwand

Personalaufwand

Begründung Minderung Planansatz zum WJ 2009 (./ 120.500 EUR):

./ 75.500 EUR Honorarkosten	Mittelplanung als Sachkosten innerhalb der Materialaufwendungen
./ 13.000 EUR Künstlersozialabgabe	Mittelplanung als Sachkosten innerhalb der Materialaufwendungen
./ 31.000 EUR Personalkosten	Mittelplanung 1 Stelle NV-Bühne/Solo als Honoraraufwand (Besetzung mit div. Gästen gem. Spielplan)
./ 3.000 EUR Berufsgenossenschaft	Mittelplanung unter sonstige betriebl. Aufwendungen
2.000 EUR Personalkosten	Tarifangleichung TVöD ab EG 10

WJ 2011 bis 2013

- ° Tarifangleichung 2010 TVöD (ab EG 10) wurde gem. des Stellenplanes des EB Puppentheater mit geringen finanziellen Auswirkungen eingearbeitet.
- ° In Abstimmung mit dem FB 01 der Landeshauptstadt Magdeburg (09/09) liegen zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung noch keine weiteren Verhandlungsergebnisse mit finanziellen Auswirkungen aus Tarifierhöhungen für den kommunalen Arbeitgeber in den WJ 2010, 2011, 2012, 2013 vor.

Abschreibungen

Ergebniswirksame Abgänge wirken sich erst ab WJ 2012 aus:

WJ 2010	Erhöhung der Abschreibungen	7.600 EUR
WJ 2011	Erhöhung der Abschreibungen	3.000 EUR
WJ 2012	Minderung der Abschreibungen	./ 2.500 EUR
WJ 2013	Minderung der Abschreibungen	./ 2.700 EUR

Zinserträge

Die Höhe des Zinsertrages wird maßgeblich beeinflusst durch die quartalsmäßige Bereitstellung der städtischen Mittel nach Liquiditätslage des Eigenbetriebes.

Vermögensplan - Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Folgejahre		
				2011	2012	2013
Bezeichnung		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführ. zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	16.700	0	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten m. Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5.	Zuweis./Zusch. abzgl. Auflösungsbeträge	33.000	0	0	0	0
6.	Beitr. u. ähnl. Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7.	Zuführ. zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8.	Kredite	0	0	0	0	0
9.	Tilgungszuschuss vom Aufgabenträger *	0	0	0	0	0
10.	Abschreibungen	32.400	62.500	65.500	63.000	60.300
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
12.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsmittel	82.100	62.500	65.500	63.000	60.300

* Planung Tilgungszuschuss erfolgte im WPL 2009 unter Pkt. 5

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Vorjahr 2009	Planjahr 2010	Folgejahre		
				2011	2012	2013
Bezeichnung		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	57.600	26.900	38.400	34.900	31.100
2.	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) *	0	6.000	0	0	0
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	2.000	2.700	2.700	2.700	2.700
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Krediten	22.500	23.400	24.400	25.400	26.500
10.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	3.500	0	0	0
12.	Finanzierungsbedarf	82.100	62.500	65.500	63.000	60.300

* Planung Finanzanlagen WJ 2010 (Mittelverwendung für Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum (MFTZ))

Stellenübersicht - Wirtschaftsjahr 2010

Tarif	2009		Stand 30.06.2009		2010	
	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %
Sondervertrag Intendant	1	1,000	1	1,000	1	1,000
NV Bühne / Solo	18	18,000	17 *	17,000	17 *	17,000
NV Bühne / BTT	2	2,000	4 *	4,000	4 *	4,000
TVöD Entgeltgruppe						
15	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0
11	1	1,000	1	1,000	1	1,000
10	0	0	0	0	0	0
9	5	5,000	4 *	4,000	4 *	4,000
8	1	1,000	1	1,000	1	1,000
7	0	0	0	0	0	0
6	3	3,000	3	3,000	3,5 **	3,500
5	3	3,000	3	3,000	3	3,000
4	0	0	0	0	0	0
3	1	1,000	1	1,000	1	1,000
2	0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	0	0	0
TVöD gesamt	14	14,000	13	13,000	13,5	13,500
Insgesamt	35	35,000	35	35,000	35,5	35,500

* 2009 Umwandlung 1 Stelle NV-Bühne/Solo in NV-Bühne/BTT
* 2009 Umwandlung 1 Stelle TVöD in NV-Bühne/BTT (Neubesetzung im bühnentechnischen Bereich)
* 2010 Mittelplanung 1 Stelle NV-Bühne/Solo als Honoraraufwand (Besetzung mit div. Gästen)
** 2010 Im Ergebnis einer durchgeführten Organisationsuntersuchung (07/08) im EB Puppentheater Magdeburg durch den Fachbereich 01 der Landeshauptstadt Magdeburg ist die dauerhafte Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Stelle im Verwaltungsbereich erforderlich.

Stellenübersicht - Wirtschaftsjahre 2009 bis 2013

Tarif	2009		2010		2011		2012		2013	
	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %
Sondervertrag Intendant	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000
NV Bühne / Solo	18	18,000	17 *	17,000	17	17,000	17	17,000	17	17,000
VN Bühne / BTT	2	2,000	4	4,000	4	4,000	4	4,000	4	4,000
TVöD tgeltgruppe										
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	5	5,000	4	4,000	4	4,000	4	4,000	4	4,000
8	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	3	3,000	3,5 *	3,500 *	3,5 *	3,500 *	3,5 *	3,500 *	3,5 *	3,500 *
5	3	3,000	3	3,000	3	3,000	3	3,000	3	3,000
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TVöD gesamt	14	14,000	13,5	13,500	13,5	13,500	13,5	13,500	13,5	13,500
Insgesamt	35	35,000	35,5	35,500	35,5	35,500	35,5	35,500	35,5	35,500
PTH = Puppentheater		33,5 Beschäftigte		* 2010 = Mittelplanung 1Stelle NV-Bühne/Solo als Honoraraufwand (Besetzung mit div. Gästen)						
JKS = Jugendkunstschule		2,0 Beschäftigte		* 2010 und mittelfristig = Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Stelle im Verwaltungsbereich (gem. Organisationsuntersuchung Fachbereich 01 der Landeshauptstadt Magdeburg)						